

desselben sind: a) W. Kosaw. b) W. Huet-Lottum. c) Pröpzing-Winnenthal. d) Bernsau. e) Winnenthal. f) Kervenheim. Die W. zu Wenge führen das Wappen wie die von Gynatten, deren Geschlechtsname oft dem der Wylach und Bylach vorgelegt gefunden wird. — 2) Ein westphälisches Geschlecht, das vorher Steenhuis geheissen, bis einer dieses Geschlechts gegen die Mitte des 14ten Jahrhund. eine Tochter Heinrichs von Wylacken heirathete, seinen Geschlechtsnamen fahren ließ, u. den dieser annahm, woraus nachher der Name Wylich entstanden. Dithmar, 12. N. 34. Von Steinen, westphäl. Gesch. I. Th. Tab. 2. N. 1. 661. Siebmacher, II. Theil. 114. N. 4. Lüdersens Samml. Von Meding, III. Th. 975.

Wylich u. Lottum. Das clevische Geschlecht, das oben unter Lottum, 72. schon aufgeführt ist, von d. aber hier noch nachstehendes zu bemerken ist. Der Name Lottum ist durch Vermäh-

lung einer Erbtöchter dies. Hauses jenem beigefügt worden. Einige von ihnen waren Erbhofmeister, Andere Erbkämmerer d. H. Cleve. Von Steinen, 691. 696. Dienemann, 338. 376. N. 28. Von Meding, III. N. 976. Hübner, Th. II. T. 403. Anz. 3. 386. Bd. III. T. 955. und f. Zedler, 60. B. 535. Genealogisches Taschenb. der Grafen. 1826. 79 — 81. Nobens, II. 292 — 309.

Wyszky v. Hohenbaum. Andreas Renatus W., wurde d. 2. October im Jahre 1691 mit dem Prädicat von H. in den böhmischen Ritterst. erhoben.

Wyszocki (Wyszocky). Ein schlesisches Geschlecht, das im Troppauischen im Jahre 1593 Güter besessen hat. Skolski, T. I. p. 169. Sinay, II. Theil. 1124. und f. Zedler, 60. Bd. 547.

Wyszynski. Andreas W., wurde im Jahre 1782 galizischer Graf. von M. G., 115.

F.

Fylander. Der Professor Wilhelm F. in Heidelberg, der im Jahre 1550 und f. lebte, ist der Stammvater dieses Geschlechts, aus welchem Karl August, Kriegs- Proviand- u. Kasern-Verwalter zu

Neuburg, den 4ten Juli im J. 1792 v. Churfürsten Karl Theodor ein Ritter- und Adelsdiplom erhielt. F. von Lang, S. 601.